

1 BEDIENUNG



Beim Beladen vorsichtig vorgehen. Die Ladung gleichmäßig verteilen und gegen Verrutschen sichern. Zulässige Achslasten sowie die Tragfähigkeit des Aufbaus beachten.



Vorsicht beim Öffnen der Türen – herausfallende Ladung kann Verletzungen verursachen. Geöffnete Türen mit den vorhandenen Türfeststellern sichern.



Vor Fahrtantritt darauf achten, dass alle beweglichen Teile, insbesondere Leitern, Tritte und Zusatzausrüstungen ordnungsgemäß gesichert sind.



Ladebordwand vorsichtig bedienen. Zulässige Lasten nicht überschreiten. Lastschwerpunktzeichnung und Herstelleranleitung beachten.



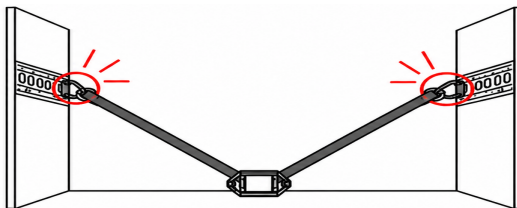
Den Aufbau in den ersten 4 Wochen ab Lieferdatum nicht mit einem Hochdruckreiniger waschen. Danach die Einschränkungen gemäß Abschnitt 3 beachten.

2 LADUNGSSICHERUNG

Die Ladung muss an den vorgesehenen Zurrpunkten ordnungsgemäß gesichert werden.

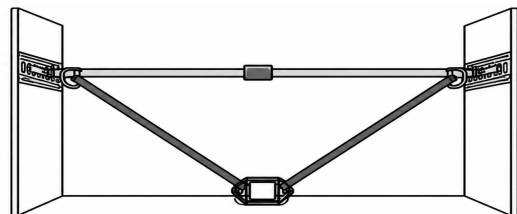
1 FALSCH

Niemals Zurrgurte zwischen gegenüberliegenden Seitenwänden spannen



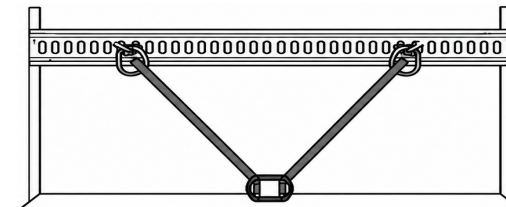
3 RICHTIG

Zurrgurt zwischen gegenüberliegenden Wänden nur mit einem Universalsperrbalken verwenden. Dieser muss beidseitig in den Universalschienen befestigt sein.



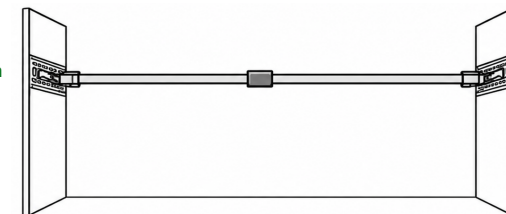
2 RICHTIG

Zurrgurt ausschließlich an der Universalschiene einer Wand befestigen.



4 RICHTIG

Universalsperrbalken in den Universalschienen beider Wände befestigen.



Nur die vorgesehenen Zurrpunkte und kompatiblen Systemkomponenten bestimmungsgemäß und nach Herstelleranweisung verwenden. Die für das verwendete Ladungssicherungssystem zulässigen Belastungen nicht überschreiten.

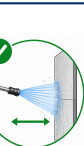
3 REINIGUNG UND WARTUNG

✗ Zu nah an der Oberfläche



- Düse < 30 cm
- Druck > 100 bar
- Temp. > 60°C
- Düsenstrahl nicht direkt auf Dichtstoffe richten

✓ Hochdruckreinigung



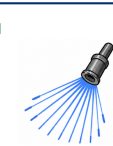
- Düse ≥ 30 cm
- Druck ≤ 100 bar
- Temp. ≤ 60°C

✗ Rotordüse



Keine Rotations- oder Turbodüse verwenden. Sie kann Oberflächen, Fugen und Dichtungen beschädigen.

✓ Fächerstrahl



Einen breiten, gleichmäßig verteilten Wasserstrahl verwenden.

✗ Unzulässige Chemikalien



- Lösungsmittel
- Aceton
- starke Säuren
- starke Laugen

✓ Reinigungsmittel



Für Kühlaufbauten geeignete Mittel mit gleichbleibenden Eigenschaften (pH-Wert 6-10) verwenden. Danach die Oberfläche gründlich mit klarem Wasser abspülen.

✗ Werkzeuge



- Stahlbürsten
- Metallschaber
- scharfe Werkzeuge

✓ Manuelle Reinigung



Weiche Bürsten, Tücher, Schwämme oder sonstige Werkzeuge einsetzen. Flächen und Fugen dabei nicht beschädigen.

Wartungsintervalle:	Reinigung – je nach Verschmutzungsgrad	Dichtungen prüfen – alle 3 Monate	Ablassventile prüfen – alle 3 Monate	Befestigungen/Beschläge prüfen – alle 6 Monate	Kontakte am Kühlmattenanschluss prüfen/reinigen – alle 3 Monate
---------------------	--	-----------------------------------	--------------------------------------	--	---

4 SCHUTZ DER ELEKTRISCHEN KOMPONENTEN

- Wasserstrahl nicht direkt auf Verteilerkasten oder Stromanschluss der Kühlmatten richten.
- Wasserstrahl nicht direkt auf außenliegende elektrische Bauteile wie Steckverbinder, Seitenmarkierungsleuchten und Kabeldurchführungen richten.
- Keine ätzenden oder chemisch aggressiven Mittel verwenden, da diese elektrische Bauteile beschädigen können.
- Kontakte des Kühlmattenanschlusses alle 3 Monate prüfen und reinigen sowie bei festgestellter Feuchtigkeit, Verschmutzung oder Korrosionsspuren.
- Rückstandsfreien Kontaktreiniger verwenden, z. B. Contact Cleaner – Reinigung alle 3 Monate.
- Reinigung bei getrennter Stromversorgung und gemäß den Herstellerangaben des Kontaktreinigers durchführen.
- Keine losen Gegenstände im Laderaum zurücklassen – sie können die bei ausgeschalteter Zündung versorgte Leuchte aktivieren und die Fahrzeugbatterien entladen.



5 BELADUNG

Paletten oder sonstige schwere Lasten nicht über den Boden ziehen.



Ladung mit einem Handhubwagen vorsichtig anheben und transportieren.



6 KONTROLLE

Dicht-fugen

Dichtungen

Ablass-ventile

Boden

Türen, Scharniere und Schlösser

Bauteile regelmäßig prüfen. Bei Schäden den Plandex-Service kontaktieren. Dichtungen des Aufbaus regelmäßig mit geeignetem Silikonfett schmieren.

7 TRAGKONSTRUKTION UND FAHRGESTELLBEFESTIGUNG

- Der Hilfsrahmen ist mit Schrauben der Festigkeitsklasse 10.9 am Fahrgestell befestigt; die Schraubenbeschichtung entspricht ISO 10683.
- Selbstsichernde Muttern nach jeder Demontage ersetzen.
- Regelmäßige Inspektionen gemäß der Spezifikation und dem Garantieheft des Herstellers durchführen.
- Beschädigte Stellen der Tragkonstruktionsbeschichtung unverzüglich gegen Feuchtigkeit und Korrosion schützen.
- Eigenmächtige Reparaturen oder Änderungen der Tragkonstruktion sind unzulässig. Reparaturen nur nach vorheriger Abstimmung von Umfang und Verfahren mit Plandex durchführen.

